

Ansbach, 22. September 2014

Einladung zum Initiativtreffen am 25. September

Humanitäre Hilfe aus Ansbach für die verfolgten Jesiden aus dem Nordirak

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Berichte über Verfolgung und Vertreibung der Jesiden im Norden Iraks und Syriens durch die IS-Milizen geben Anlass zu großer Sorge. Der Flüchtlingsstrom in Richtung türkischer Grenze reißt nicht ab. Viele Menschen mussten ihr Hab und Gut zurücklassen; die Versorgung mit Lebensmittel und Medikamenten in den Zeltlagern ist oft unzureichend.

In meiner Geburtsstadt Besiri (8.000 Einwohner) im Südosten der Türkei leben inzwischen über 4.000 Flüchtlinge, hauptsächlich aus der nordirakischen Stadt Sindschar (kurdisch Sengal), die die IS Ende Juli eingenommen und dort laut Augenzeugenberichten zahlreiche Greuelthaten, auch an Frauen und Kindern, begangen hat.

Sengal ist mit knapp 40.000 Einwohnern genau so groß wie Ansbach. Mein Ziel ist, den oft traumatisierten jesidischen Flüchtlingen vor Ort dringend benötigte medizinische Hilfe und warme Kleidung für den nahenden Winter zukommen zu lassen. Ich habe bereits 2011/12 ein Hilfsprojekt für die Erdbebenopfer von Van in der Südosttürkei koordiniert und kann durch meine dadurch entstandenen Kontakte zu den örtlichen Behörden sicherstellen, dass die humanitäre Hilfe bei den Not leidenden Menschen ankommt. Ich selbst bin Jesidin und lebe mit meiner Familie bereits seit vielen Jahren im Landkreis Ansbach.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie dieses Hilfsprojekt unterstützen können und lade Sie herzlich ein zu einem

Initiativtreffen „Humanitäre Hilfe aus Ansbach für die verfolgten Jesiden aus dem Nordirak“ am Donnerstag, 25. September 2014, um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Vier Jahreszeiten“ in der Oberhäuserstraße in Ansbach.

Für Ihre Rückfragen stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung und danke Ihnen für Ihre Hilfe.

Mit freundlichen Grüßen

Ayser Yasit

Ginsterweg 3

90599 Dietenhofen

0178 20 400 40